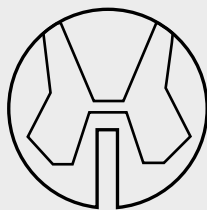


Schmerz 2017 · 31:549–550
<https://doi.org/10.1007/s00482-017-0246-6>
Online publiziert: 15. September 2017
© Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.
Published by Springer-Verlag
Berlin Heidelberg – all rights reserved 2017



Schweizerische Gesellschaft zum Studium des Schmerzes

Zentralsekretariat SGSS
c/o Pomcany's Marketing AG
Aargauerstrasse 250
8048 Zürich
Tel. +41 44 496 10 16
E-Mail: info@pain.ch
Web: www.pain.ch

Liebe Mitglieder und Freunde der SGSS!

Auch in diesem Jahr nimmt die SGSS am „Global year against pain“ teil. Die deutsche Version der Fact sheets zum Thema „Pain after surgery“ wurde mit der Österreichischen und der Deutschen Schmerzgesellschaft gemeinsam erstellt. Die deutsche und auch die französische Version ist auf unserer Homepage verlinkt. Das Bundesamt für Gesundheit, namentlich Herr Direktor Pascal Strupler, hat die Kampagne befürwortet und unterstützt diese Aktivität der SGSS. Alle chirurgischen Fachgesellschaften in der Schweiz erhielten einen Hinweis auf die Kampagne mit der Bitte ihre Mitglieder für das Thema zu sensibilisieren. Der Jahreskongress in Lausanne greift das Thema ebenfalls auf.

Herbstzeit ist Erntezeit, auch im Hinblick auf wissenschaftliche Arbeiten. Neben den Plenarvorträgen ist die Präsentation der wissenschaftlichen Aktivitäten auf den Postern ein wichtiges Element unseres Jahreskongresses. Die SGSS fördert diese mit der geführten Posterpräsentation und der Vergabe der Posterpreise.

Neuwahlen zum Vorstand

Auf dem Jahreskongress stehen Wahlen für den neuen Vorstand der SGSS an. Der Wahlvorschlag des Vorstandes wurde den Mitgliedern zugestellt. Da einige Mitglieder des Vorstandes nach Jahren engagierter Mitarbeit ausscheiden, wird der neue Vorstand eine deutlich veränderte

Zusammensetzung haben. Bereits an dieser Stelle möchte ich allen Mitgliedern des Vorstandes, den Ausscheidenden und den Verbleibenden, herzlich für ihr Engagement, sowie ihre kritische und aktive Mitarbeit danken. Was auf den ersten Blick als gar nicht so viel aussieht ist eine wichtige Hintergrundarbeit ohne die unsere Gesellschaft nicht funktionieren könnte. Einige Beispiele sind die Zusammenarbeit mit der SAPPm für den „Leitlinienbeitrag zur Begutachtung somatoformer Schmerzstörungen“ und die beratende Funktion für die Präzisierung des Chop-Codes Multimodale Schmerztherapie. Dabei spielen auch die SIGs mit ihrem Fachwissen eine unschätzbare wichtige Rolle. Die Aufgaben und „Ämtli“ neben der eigenen Arbeit, die uns ja in den meisten Fällen zu mehr als einem Vollzeitpensum absorbiert, zu erledigen ist nicht selbstverständlich. Die Tatsache, dass fast alle angesprochenen Kandidaten für den neuen Vorstand gerne zugesagt haben zeigt, wie gross und anhaltend das Interesse für die Schmerzmedizin und deren Weiterentwicklung ist.

Wir würden uns über einen regen Besuch des Kongresses freuen. Im letzten Jahr gab es viele gute Diskussionen und Begegnungen, nutzen Sie diese Gelegenheit!

Die Eingriffe des Bundesrates in den Tarmed werden im kommenden Jahr Veränderungen für die Patientenversorgung bringen. Noch ist nicht ganz absehbar wie die Folgen für die Praxen und Schmerzambulatorien aussehen werden. Die SGSS hat im

Vorfeld, obwohl nicht FMH-anerkannt, beim BAG auf die möglichen Konsequenzen für die Schmerzmedizin hingewiesen. Wo immer möglich werden wir versuchen auf die Veränderungen Einfluss zu nehmen.

Schon jetzt freue ich mich Sie möglichst zahlreich in Lausanne begrüßen zu dürfen, vielleicht

aber auch auf dem deutschen Schmerzkongress in Mannheim (Teilnahme zum Mitgliedertarif der DGSS für SGSS Mitglieder!) zu treffen.

Ihr

Dr. André Ljutow
President SGSS

Hier steht eine Anzeige.

